TSV Juist

TSV Juist: Spielbericht Haldemond-TSV Juist 1:2

Beigetragen von JNN am 29. Mär 2011 - 19:52 Uhr

Hallo Fans, am Sonntag fand unser Punktspiel in Halbemond statt, ein verrückter Spieltag kann ich Euch sagen. Schon bei der Abfahrt von unserer Insel kamen Einige mit der Zeitumstellung nicht ganz klar. Wir hatten dann doch alle pünktlich zum Anpfiff auf dem Platz. Ich kann Euch nur sagen - der Blutdruck war ganz weit oben. Seit langem konnten wir diesmal drei Punkte mit nach Hause nehmen.

Die Freude war natürlich riesengroß zumal unser Gerd Jacobs an diesem Tag Geburtstag hatte und unser Axel Scheffel am 25.03.11. Das Spiel begann für uns mit einer klaren Überlegenheit, diese konnten wir aber nicht nutzen. Und wie es dann immer so ist, machst du Vorne nichts, kriegst du Hinten einen rein. Ein eigentlich harmloser Schuss auf?s Tor den unser Torwart schon drüber sah, ging aber an die Latte und sprang dem Gegner vor die Füße, der hatte wenig Mühe den Ball ins Tor zu bringen. Jetzt lagen wir wieder zurück und das bei spielerischer Überlegenheit.

Nach der Halbzeit drehten wir wieder auf - der erste Sieg musste her. Eine scharf angeschnittene Ecke von Axel Scheffel erreichte den gut platzierten Jens Heistermann, der köpfte den Ball gegen die Laufrichtung des Torwarts... und Ausgleich! Das Spiel wurde immer härter und der Schiedsrichter verlor zeitweise die Übersicht. Der TSV ging auf Alles oder Nichts, so konnten unsere Spieler nur noch mit überzogener Härte gestoppt werden. So kam es, das ein Foul im Strafraum zu einem Elfmeter für uns gepfiffen wurde. Rene Thoss übernahm Verantwortung und zeigte Nerven und verschoss. Es dauerte nicht lange- wieder ein Pfiff, Elfmeter für Juist, unser Maciek ging zum Ball und bum drin.
2-1 für uns.

Das muss reichen sagten wir - also absichern- das machten wir auch. Als endlich der Abpfiff kam lagen sich alle in den Armen. Sieg! Wie lange war das her. Ein unglaubliches Gefühl. Zum Abschluss muss ich leider sagen, das die Spieler von Halbemond alles an Unfairness aufgeboten haben was ging. Ich meine das musste nicht sein. Auch der Schiedsrichter wurde massiv bedrängt das geht einfach zu weit.

Danke an meine Spieler, dass man sich nicht provozieren lassen hat. Im Großen und Ganzen wieder ein Schritt nach vorn, doch es muss weiter an uns gearbeitet werden.
Danke Jungs.

Euer Trainer
Frank Thoss